

Anträge Kelterborn, Wöldecke und Sebastian zurückgezogen. Zu Punkt „Reparaturpreise“ wird ein Schreiben vom Zentralverband bekanntgegeben, wonach die Reparaturpreise nach Zeit berechnet werden sollen, und zwar die Stunde mit 2,50 Mk. Es werden ferner die vom Zentralverband eingegangenen Schreiben über Steuererklärung verlesen. Statutengemäß scheiden aus dem Vorstand die Kollegen Hottenrott und Wöldecke aus. Kollege Hottenrott wird wiedergewählt, als Kassierer wird Kollege Hurlemann (Salzgitter) gewählt, als Beisitzer Kollege Wöldecke. Herrn Dr. Weckert soll als Anerkennung für seine Vorträge ein Geschenk in Höhe von etwa 40 Mk. Einkaufswert überreicht werden. Als nächster Versammlungsort wird Bad Grund festgelegt. Schluß der Versammlung 3 Uhr.

A. Schulz, Schriftführer.  
(VII-38)

**Leipzig.** (Zwangsinning.) Die zweite Vierteljahrsversammlung vom 25. April wurde von Herrn Obermeister Magdeburg mit der Bekanntgabe der wichtigsten Eingänge und den Berichten des Vorstandes eröffnet. Am 4. Mai wird die Firma Gebrüder Thiel einen Vortragsabend in Leipzig veranstalten, bei welchem der Film „Fahrten durchs Thüringer Land“, mit besonderer Berücksichtigung der Uhrenindustrie in Ruhla, vorgeführt wird. Das Lokal wird noch bekanntgegeben. Verlesen wurde auch ein Schreiben der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens. Ein Kollege erklärte dazu seinen Beitritt. Die Klagesache gegen den Inventur-Ausverkauf der Firma Opitz ist dahin entschieden, daß der Firma die Veranstaltung von Inventur-Ausverkäufen ohne Angabe eines genügenden Grundes untersagt ist. Die Klagesache Henneberg wurde zugunsten der Innung entschieden. Herr Kollege Tittel erstattete Bericht über den sächsischen Obermeistertag. Die Losprechung der Lehrlinge erfolgte am 27. März, und zwar bestanden die Prüfung 5 Uhrmacher, 1 Großuhrmacher und 1 Elektronuhrmacher. Die Lehrverträge der neuen Lehrlinge sind umgehend an den Obermeister einzusenden. Die Ersatzwahl für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Kollegen Horrmann fiel auf Herrn Kollegen Rothe (Stötteritz). Als Delegierte für die Reichstagung wurden die Herren Grabe und Schmidt bestimmt. Es soll der Antrag in München vorgebracht werden, daß dem Rundfunk das Ansagen von Reklame untersagt oder daß es wenigstens auf ganz bestimmte Stunden beschränkt werde. Der Beitritt zur Einbruchversicherung der Sterbekasse wurde empfohlen. Das 51. Stiftungsfest findet Sonntag, den 22. Mai, im Südbräu in Leipzig, Zeitzer Straße, statt. Für die besonderen Unkosten für Transport usw. der Fahne bei Begräbnissen wird eine Umlage bei jedem Todesfall erhoben werden. Bei der Besprechung der Gemeinschaftsreklame wurden Abzüge der Hausuhranzeige für die Schaufenster verteilt. Nach längerer Aussprache wurde gegen zwei Stimmen beschlossen, dem Verein Leipziger Spezialgeschäfte beizutreten. Der Beitrag beträgt monatlich 20 Pf.; er wird zusammen mit dem Innungsbeitrag eingezogen.

(VII/43)

**Magdeburg.** (Zwangsinning.) Versammlung vom 25. April. Pünktlich 2 Uhr eröffnete der Obermeister Kollege Meyer die von 131 Kollegen besuchte Versammlung. Die Niederschrift der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Vom Vorstand wurde der Versammlung vorgeschlagen, die beiden Kollegen Henkel (Burg) und Wernecke (Staßfurt), welche bei der Gründung des Zentralverbandes anwesend waren, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen; dies geschieht einstimmig. Ferner wurde einstimmig beschlossen, unserem verehrten Kollegen W. Berger in Anbetracht seiner großen Verdienste um unseren Beruf die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. Kollege W. Berger dankte der Versammlung. Hierauf wurde der Präsident der Handwerkskammer, Herr Stadtrat Pflugmacher, wegen seiner großen Verdienste um das Handwerk ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Herr Stadtrat Pflugmacher dankte der Versammlung. Außerdem überreichte der Obermeister Herrn Kollegen W. Berger eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer. Herr Stadtrat Dr. Berner wurde als Aufsichtsperson des Magistrats begrüßt. Es wurde in die Besprechung über die Aenderung des Nebenstatuts der Sterbekasse eingetreten. Der Obermeister schilderte die Nachteile des alten Systems und die Vorteile des neuen. Nach lebhafter Aussprache wurde folgender Beschluß gefasst: „Das neue Nebenstatut wird genehmigt und der darin enthaltene Vertrag mit der Mittelstandsversicherungs-A.-G. (Hamburg) gutgeheißen.“ Die Zustimmung erteilten von 129 Anwesenden 90 Kollegen. In der Aussprache wurde bekanntgegeben, daß jeder Kollege, wenn er sich sofort meldet, aufgenommen werden kann, ganz gleich, wie alt er ist. Für 500 Mk. Sterbegeld sind ungefähr 0,70 Mk. je Monat zu entrichten. Obermeister Kollege Meyer teilte mit, daß die Errichtung einer Fachklasse gesichert ist. Werkzeuge sind bereits gestiftet worden. Die Innung stiftete 100 Mk. zur Beschaffung der noch fehlenden Werkzeuge. Für den Unterverbandstag, welcher am 29. und 30. Mai in Naumburg stattfindet, wurden die Kollegen Würdig und Schütze gewählt. Als Vertreter für die Reichstagung in München wurde Kollege Otto Fischer gewählt. Ueber Buchführung hielt der Obermeister einen kurzen Vortrag. Dieser Punkt soll in der nächsten Versammlung näher besprochen werden. Herr Kollege Brinkmann, Fachlehrer von der Uhrmacherfachschule Altona, hielt nunmehr einen Vortrag über elektrische Uhren. Er erklärte die verschiedenen

Systeme und Stromarten, kam dann zum Tel-System, welches ebenfalls ausführlich behandelt wurde, und ermahnte zum Schluß die Uhrmacher, sich mehr um die elektrischen Uhren zu kümmern, damit sie von den elektrischen Fachgeschäften nicht verdrängt würden. Lebhafter Beifall belohnte den Vortrag. Kollege Otto Fischer teilte als Vorsitzender der Prüfungskommission mit, daß Ostern Lehrlinge geprüft wurden, die sämtlich bestanden. Es konnten ein Staatspreis und zwei Kammerpreise verliehen werden. Zum Schluß genehmigte die Versammlung die Anschaffung eines Vielfältigungsapparates. Schluß der Versammlung 6 Uhr.

Ernst Meyer, Obermeister. Paul Würdig, Schriftführer.

(VII/55)

**Nürnberg.** (Zwangsinning.) Die April-Pflichtversammlung war als außerordentliche Hauptversammlung einberufen, um die von der Januar-Hauptversammlung zurückgestellte Vorstandswahl erledigen zu können. Die Versammlung wurde durch Obermeister Volkert eröffnet und geleitet, die Berichte über die zwei letzten Versammlungen wurden zur Kenntnis genommen. Auf Anfrage setzte die Versammlung die Strafe für unentschuldigtes Fernbleiben von den Pflichtversammlungen neuerdings auf 5 Mk. fest; gleichzeitig wurde ausgesprochen, daß ungenügende Entschuldigungen nicht angenommen werden können. Bei der Obermeistertagung in Regensburg am 26. Mai wird Obermeister Volkert unsere Innung vertreten. Die vom Zentralverband mitgeteilten Durchschnittsgewinnsätze wurden durch den Vorsitzenden verlesen; Kollegen, welche von Finanzämtern als Sachverständige bei Einschätzung von Uhrmachern herangezogen werden, mögen sich danach richten. Für Gewährung von längerem Urlaub an Lehrlinge besteht in Nürnberg wenig Neigung, nachdem Fach- und Fortbildungsschule schon einen erheblichen Teil der Lehrzeit in Anspruch nehmen. Herr Peters, Vertreter der „Allgemeinen Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft“, hielt hierauf einen Vortrag, in dem er die Vorteile der im Einvernehmen mit unserem Zentralverband ausgearbeiteten Bedingungen für Einbruch- und Haftpflichtversicherungen erläuterte; in eine aufgelegte Liste trug sich sofort eine erhebliche Anzahl Interessenten ein. Die hierauf vorgenommene, vom Kollegen Palm geleitete Vorstandswahl hatte folgendes Resultat: I. Obermeister Paul Volkert, II. Obermeister Max Kunz, I. Kassierer Paul Nebring, II. Kassierer Rudolf Bergner, I. Schriftführer Karl Herrmann, II. Schriftführer Heinrich Gundlach. Obermeister Volkert, dessen Gesundheit sich seit der Hauptversammlung im Januar erheblich gebessert hat nahm die Wahl an und mahnte eindringlich zu festem Zusammenhalt; auch alle übrigen gewählten Herrn erklärten sich zur Uebernahme der betreffenden Aemter bereit. Obermeister Volkert dankte den aus der Vorstandschaft ausscheidenden Kollegen Richter und Vorgel, welche lange Jahre das Amt des I. bzw. II. Kassierers mustergültig verwaltet haben und nur wegen Kränklichkeit ihre Aemter niederlegten, herzlich für ihre treuen Dienste; nachdem Kollege Richter auch das Amt eines Prüfungsmeisters versehen hat, wurde hierfür Kollege Wulz aufgestellt. Kollege Kunz, als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtete noch über das Ergebnis der stattgefundenen Gehilfenprüfungen; ferner gab Kollege Kunz bekannt, daß unsere Innung künftig Lehrlinge, welche nicht bei der Innung angemeldet werden, nicht mehr zur Prüfung zulassen wird. Anschließend fand eine Besprechung der Innungsobermeister von Mittelfranken statt.

Karl Herrmann, Schriftführer.

(VII/49)

**Schwarzwald.** (Bezirksverein.) Die in Horb stattgefundenene Frühjahrsversammlung war sehr gut besucht. Als Gast war anwesend Herr Hofmeister aus Stuttgart, der die Grüße der Stuttgarter Kollegen überbrachte. Im Verlauf der Versammlung folgen die Berichte der einzelnen Ortsgruppen über den Verkauf von Uhren an Werksangestellte der verschiedenen Schwarzwald-Firmen; weitere Klagen werden nicht vorgebracht, so daß man mit der derzeitigen Regelung einverstanden sein kann. Für verschiedene abgegebene Waren wurden einzelnen Ortsgruppen entsprechende Provisionen angewiesen. Herr Vorsitzender Lachenmann legte allen Anwesenden in einem tiefempfundenen Vortrag („Um dein Schicksal geht es“) dringend ans Herz, Sorge dafür zu tragen, daß auch der Uhrmacher in der heutigen ersten Zeit der Lage am Werkstisch, wie der als Kaufmann gewachsen ist. Herr Hofmeister (Stuttgart) forderte alle Kollegen auf, zusammenzuhalten und sich gegenseitig nicht durch Unterbietungen usw. zu schädigen. Der Vorsitzende dankte Herrn Hofmeister für dessen Worte. Eine rege Aussprache der Kollegen brachte verschiedene Klagen gegen Warenhäuser, reisende Uhrmacher usw. vor. Bezüglich der Lehrlinge wurde empfohlen, in ihrer Auswahl und der Zahl der einzustellenden mehr Zurückhaltung und Vorsicht walten zu lassen, insbesondere darauf zu achten, daß nur gut geeignete Kräfte und materiell ordentlich gestellte Leute als Lehrlinge eingestellt werden. Wie aus den Fachzeitungen ersichtlich, ist wegen der Reichstagung in München die Landesversammlung Württembergischer Uhrmacher in Friedrichshafen zurückgestellt worden, und es findet dafür in einfachstem Rahmen am 16. Mai in Stuttgart eine Landesversammlung statt. Bei den Wahlen gab der Vorsitzende bekannt, daß unser allverehrter Kassierer Herr Zahn (Calw) altershalber von seinem Posten zurücktritt und unter keinen Umständen mehr zu bewegen ist, ihn auch weiterhin zu versehen. Der Vorsitzende erkannte die Gründe des Rücktritts an, er hob